

## Ein Krimi mit hohem Gänsehautfaktor

New York City, 1990: Madeline Dare ist mehr als geschockt, als sie die zertrümmerten Knochen eines kleinen Kindes auf einem verwilderten alten Friedhof in Queens findet. Eigentlich ist sie hingefahren, um sich der Ahnenforschung zu widmen. Doch ehe sich Maddie versieht, findet sie sich mitten in den Ermittlungen zu einem Mord wieder. Bei dem Opfer handelt es sich um den dreijährigen Teddy, der Wochen zuvor von seiner Großmutter bei der Polizei als vermisst gemeldet wurde. Was ist bloß geschehen? Diese Frage stellt sich auch Madeline, deren Neugierde sie bei den Recherchen vorantreibt. Allerdings erweist sich die Suche nach dem Mörder als ein mehr als schwieriges Unterfangen - zumal Maddie plötzlich auch privat mit zahlreichen Problemen zu kämpfen hat.

Madeline offenbaren sich Dinge, die sie niemals für möglich gehalten hätte und sie an den Rand eines dunklen Abgrunds treiben. Maddie erfährt, dass vor vielen Jahren einem Menschen, der ihr mehr bedeutet als ihr eigenes Leben, großes Leid angetan wurde - so wie dem kleinen Teddy, der allem Anschein nach das Opfer sexuellen Missbrauchs ist. Nun soll seinem Tod Gerechtigkeit getan werden. Dafür muss Madeline jedoch unbedingt und am besten schnellstmöglich herausfinden, wer für Teddys jähen Tod verantwortlich ist. Ihn oder sie will Maddie büßen lassen für diese Tat. Um den Fall abschließen zu können, muss sich die junge Frau aber in die Tiefen der menschlichen Seele begeben - und ist plötzlich umgeben von Finsternis ...

Madeline "Maddie" Dare - eine Frau auf ihrem direkten Weg zur Kultermittlerin. Von Cornelia Reads Büchern kann man einfach niemals genug bekommen, denn sie rauben dem Leser den Atem und treiben dessen Puls in schwindelerregende Höhen. Mit "Der Junge, den niemand sah" gelingt ihr wahrlich ein fesselndes Erlebnis, das Herz und Nerven unter Strom setzt und das man so schnell garantiert nicht vergessen wird. Während der Lektüre kommt man schon bald zu einer Erkenntnis: Für die Romane der US-amerikanischen Autorin bräuchte man eigentlich einen Waffenschein. Der vorliegende jedenfalls droht den Leser zwischenzeitlich um den Verstand zu bringen, sodass das Buch eigentlich nur mit einer Warnung verkauft werden sollte: Vorsicht, lesen auf eigene Gefahr!

Ein Krimi par excellence - "Der Junge, den niemand sah" bedeutet für den Leser teuflisch spannende Unterhaltung, für die einem glatt die Worte fehlen. Cornelia Reads Romane sind in Sachen Ermittlungsarbeit mit das Beste, was man derzeit zwischen die Finger bekommen kann. Der dritte Fall für Madeline "Maddie" Dare ist definitiv und ohne jeden Zweifel ein kriminalistisches Meisterstück, das andere Autoren garantiert neidisch machen wird.

Susann Fleischer 19.08.2013

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)